

DVS BV Berlin, Luxemburger Str. 21, 13353 Berlin

An die
Mitglieder und Fachkollegen
des
DVS Bezirksverbandes Berlin

Luxemburger Str. 21
13353 Berlin
Tel.: +49 (30) 45001-243
Fax: +49 (30) 45001-111
E-Mail: bv.berlin@dvs-bb.de
Internet: www.dvs-bb.de

Informationsblatt II / 2014

Vorträge und Veranstaltungen:



- 29.10.2014 **Mittwochsveranstaltung**
- Vortrag: Prüfung von Faserverbundwerkstoffen im Mikromaßstab und an Bauteilen
Referent: Herr Prof. Dr.-Ing. C. Marotzke
- Ort: BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Unter den Eichen 87, 12205 Berlin
- Beginn: 15:00 Uhr
- Anmeldung: Es stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Anmeldung bitte über
Herr Arno Borck, Tel.: 030 444 21 35, wenn keiner anwesend, bitte AB nutzen oder
per E-Mail: arnoborck@gmx.de
- 26.11.2014 **Jahresabschlussveranstaltung**
- Vortrag: Mies van der Rohe und sein Wirken in Berlin
Referent: Frau Dr. Wita Noack, Leiterin des Mies van der Rohe - Haus
Ort: Gaststätte „Lindengarten“
Nordufer 15, 13353 Berlin-Wedding
- Beginn: 18:00 Uhr
Kostenbeitrag: 10,00 € (inklusive Getränke und Imbiss)
- 23.01.2015 **Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Verleihung der Ehrennadel**
- Die Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung.

Das nächste Infoblatt erscheint im Februar 2015

DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
DVS – German Welding Society
Mitglied des International Institute of Welding (IIW) - Mitglied der European Federation for Welding, Joining and Cutting (EFW)

Vorstand des Bezirksverbandes: Vorsitzende: Fr. Dr. Schambach, Stellvertreter: Fr. Römer, Blaschke, Brockelmann, Fleischfresser, Uchdorf, Tauscher
Geschäftsführer: Wetzel, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit: Braunsdorf, Vorstand Finanzen: Fr. Kirsch, Vorstand TFW: Dr. Kannengießer, PZA: Blaschke
USt-IdNr. DE 119494376 / Steuernr. 10657420569, Berliner Bank, Berlin, BLZ 100 708 48, Konto-Nr.: 279 605 000

Aus der Verbandstätigkeit: Besuch des Klärwerks Waßmannsdorf (05.05.2014)



Wo das Wasser aus dem Abfluss bleibt und was damit passiert, davon haben sich 12 Mitglieder und Gäste bei einem Besuch im Klärwerk Waßmannsdorf überzeugen können. Herr Schultze, Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit der Berliner Wasserbetriebe, erläuterte in einem Vortrag den Weg des Abwassers und die Stufen der Aufbereitung. Danach ging es über die Anlage, wo das Abwasser in Fließrichtung verfolgt wurde. Hierbei konnte man visuell und mit dem Geruchssinn wahrnehmen, welche Stufe des Klärprozesses gerade erreicht wurde. Am Ende konnte man sich davon überzeugen, wie das geklärte Abwasser wieder der Natur übergeben wurde. Auch zu kritischen Fragen wurde Stellung genommen, wie z.B. Einhaltung der Grenzwerte, Abbau von Chemikalien und Medikamenten. Insgesamt dauerte die Führung 2,5 Stunden, die von allen Teilnehmern sehr interessant und informativ aufgenommen wurde.

Willkommen im Kreis der SFI und SFT



Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung konnten insgesamt 47 Teilnehmer des Abend- und Wochenendlehrganges sowie des Tageslehrganges ihre Urkunden in Empfang nehmen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den neuen Fachkollegen viel Erfolg in ihrem beruflichen Leben.

Vortragsreihe im Rahmen der Mittwochsveranstaltung (25.06.2014)

Wie im vergangenen Jahr haben wir auch dieses Jahr wieder zwei Vorträge in einer Veranstaltung angeboten. Die Teilnehmerzahl zeigt, dass dieses Konzept offenbar mehr angenommen wird als die einzelnen Vorträge in den zurückliegenden Jahren.

Herr Wegner, von der TU Duisburg, referierte über den gegenwärtigen Stand der Additiven Fertigungsverfahren. Hinter diesem Begriff steckt mehr als der dreidimensionale Druck von Handyschalen für den Hausgebrauch. Für die Industrie eröffnet diese Fertigung völlig neue Möglichkeiten. Komplizierte Bauteile werden am Computer entworfen und anschließend als räumliches Bauteil im dreidimensionalen Druck gefertigt. Lagerhaltung sowie Transportwege können reduziert werden, denn die Fertigung kann vor Ort erfolgen. Ebenso spielen Werkzeugkosten eine untergeordnete Rolle, denn eine zerspanende Bearbeitung ist nicht notwendig. Bei dieser Art der Fertigung kann man durchaus von einer Revolution sprechen, denn hier werden vollkommen neue Wege im technologischen Ablauf beschritten.



Der zweite Vortrag hatte das Thema „Mechanisches Fügen“ zum Inhalt. Wer sich allerdings über das Clinchen oder Stanznieten informieren wollte, wurde enttäuscht. Herr Ulbrich referierte über zugelassene Verbindungsmittel im Bauwesen. Dieses Thema ist aber nicht weniger interessant, denn hinter bauaufsichtlich zugelassenen Schrauben und Nägeln steckt viel Know-how. Ein Beispiel wären die spanlos zu verarbeitenden Blechtreiberschrauben. Wer vermutet schon, dass eine selbst schneidende Schraube ein gefügtes Bauteil aus zwei unterschiedlichen Werkstoffen ist. Die Palette von Schrauben, Muttern und Nägeln ist groß, aber nicht jedes Verbindungsmittel ist bauaufsichtlich zugelassen. Dieser Vortrag beleuchtete die Seite der Zulassungskriterien von Verbindungsmitteln, von Sinn und Unsinn der seit langem angewendeten

Schraubensicherungen wie Federringe, Federscheiben oder Sicherungsbleche. Die hierzu existierenden Normen sind bereits alle zurückgezogen. Eine Schraube ist eben mehr als ein Stück Rundstahl mit Gewinde.

Aus der Mitgliedschaft:

Unsere Geburtstagsjubilare im dritten und vierten Quartal sind:

Wolfgang Schöneberg, Prof. Klaus Wittke, Hans-Jürgen Drung, Herbert Schmidt, Joachim Jantke, Olaf Ziesmann, Prof. Klaus-Dieter Lang, Norbert Knütter, Christian Zelter, Andreas Loth, Uwe Krabetz, Markus Brockelmann, Martin Schneider-Ramelow und Yves-Michael Ziesemer.

Wir gratulieren recht herzlich.